



GETTY IMAGES

Die erstaunliche Wahrheit über christliche Gemeinschaft

Welcher Tag ist der christliche Sabbat? (Kapitel 8)

- Herbert W. Armstrong
- [16.09.2024](#)

Fortgesetzt von [„Wird der Sonntag im Neuen Testament erwähnt?“](#)

Beachten Sie nun einen weiteren augenöffnenden Grund, warum nur der wahre Sabbattag der Tag für versammelte christliche Gemeinschaft sein kann.

Jesus Christus sagte in Johannes 15: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben ...“ (Vers 5). Wir sollen in Ihm bleiben (Vers 4), sonst können wir geistig nichts tun. Eine Weinrebe kann keine Trauben hervorbringen, wenn sie nicht mit dem Weinstock verbunden ist.

Eine göttliche Gemeinschaft

Beachten Sie als nächstes die Grundlage der christlichen Gemeinschaft in 1. Johannes 1: „[W]as wir gesehen und gehört haben, das verkündigen wir auch euch, *damit auch ihr mit uns Gemeinschaft habt, und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus. ...* Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln doch in der Finsternis [d. h., wir gehorchen Seinen Geboten nicht], so lügen wir und tun nicht die Wahrheit. *Wenn wir aber im Licht wandeln [nach jedem Wort der Bibel als unser Lebensweg, indem wir Sein Gesetz tun und nicht nur hören – sondern auch gehorsam sind], wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde“* (Verse 3, 6-7).

PT_DE

Wahre christliche Gemeinschaft können wir *nur* haben, wenn jeder einzelne Christ mit Christus und dem Vater verbunden ist – wie ein Zweig einer Weinrebe, der mit dem Weinstock verbunden ist.

Was verbindet nun die vielen Reben des Weinstocks miteinander? Wenn sich *Menschen an ihrem eigenen, von Menschen bestimmten Tag* treffen und versuchen, sich in einer Kirchengruppe zusammenzuschließen, ist Christus *nicht* mit ihnen in dieser Gemeinschaft anwesend. Er hat Seine Gegenwart nie in diesen Tag gelegt! Sie sind wie ein Haufen Reben, die vom Weinstock abgeschnitten sind und versuchen, sich selbst zu verbinden!

Wie haben wir nun herausgefunden, dass Jesus Christus *Seine Gegenwart* in den Sabbat gelegt hat? Er ruhte an diesem Tag und wurde erquickt. An diesem Tag, während Er ruhte, segnete Er diesen Tag – Er heiligte ihn als Seinen Tag – Er heiligte ihn und machte ihn zu einer heiligen Zeit.

Aber wie hat Er sie heilig gemacht? Erinnern Sie sich daran, dass ich Ihnen zuvor deutlich gezeigt habe, dass *der Boden*, auf dem Mose in der Nähe des brennenden Busches stand (2. Mose 3, 1-5), heiliger Boden war, weil *die Gegenwart Christi dort war*, und dass die Gegenwart Christi allesheiligt, was oder wo auch immer Er ist – genauso wie wir heilig sein können, wenn, und *nur wenn die Gegenwart Christi* durch den Heiligen Geist in uns ist –, so macht *die Gegenwart Christi* am Sabbat diesen Zeitraum heilig.

Als der Herr des Alten Testaments, das Wort (griechisch, *Logos*) (Johannes 1, 1-3), Mensch wurde (Vers 14) und den Namen Jesus Christus erhielt, etwa 4000 Jahre nachdem Er ursprünglich am Sabbat geruht und Seine Gegenwart in ihn gelegt hatte (1. Mose 2, 1-3), hielt Er immer noch den Sabbat und legte Seine Gegenwart in ihn (Lukas 4, 16), „*nach seiner Gewohnheit.*“

Er hatte sich nicht verändert. Jesus Christus ist auch heute noch derselbe (Hebräer 13, 8).

Seine Gegenwart ist also an Seinem Tag dieselbe wie damals. Wenn sich Gottes gehorsame Kinder, die alle mit Christus verbunden sind und mit ihm in Harmonie und Gehorsam wandeln, sich an Seinem heiligen Tag versammeln, *haben* sie tatsächlich *Gemeinschaft* mit Christus. Er ist *da*, in ihrer Mitte, *im Geist!* Und dann verbindet Christus sie miteinander in der Gemeinschaft mit Ihm und dem Vater!

Wenn sich die Menschen am Sonntag versammeln, ist die Gegenwart Christi an diesem Tag nicht da! Sie mögen vielleicht argumentieren, dass Sie Ihren eigenen Weg gehen wollen, anstatt sich dieser Wahrheit hinzugeben, aber das ist die *Wahrheit*, die Sie richten wird, wenn Sie Christus im Gericht gegenüberstehen!

Können Sie Christus vergeblich anbeten?

Wie wäre es dann mit einem öffentlichen Gottesdienst oder einem Gottesdienst in einer Kirchengruppe am Sonntag oder Freitag?

Hören und beachten Sie! Ihre Bibel sagt: „Gott ist ein Geist; und die ihn anbeten, die müssen ihm *Geist und in der WAHRHEIT* anbeten“ (Johannes 4, 24).

Was sagen die Kirchen dieser Welt? „Beten Sie Gott nach dem Diktat Ihres eigenen Gewissens an.“ Das ist das Gegenteil von dem, was Gott sagt!

Wie beten Sie Gott *im Geist und in der Wahrheit*? Was ist Wahrheit? Jesus sagte ganz klar: „Das Wort ist Wahrheit.“ Gottes Wort ist die Bibel!

Die Bibel erlaubt *nur den Sabbat* als Gottes *wöchentlichen* heiligen Tag für gemeinsame Versammlung und Anbetung. Die Bibel ist die Autorität Gottes! Welche Autorität haben die Menschen für den Sonntag?

Gott *im Geist und in der WAHRHEIT* anzubeten bedeutet, Ihn so anzubeten, wie und wann Er es in Seinem Wort, das die Wahrheit ist, sagt (soweit es die Gemeindeversammlung betrifft)!

Gott Selbst hat den einen und einzigen Tag festgelegt, der Ihn als Schöpfer ausweist! Er hat ihn für einen Segen bestimmt! Für unsere körperliche Erholung! Für die geistige Erfrischung!

Und den Tag, an dem wir von unseren Geschäften oder unserer Arbeit aufhören, hat Er als „heilige Versammlung“ (3. Mose 23, 2-3) festgesetzt, d. h. als eine befohlene Versammlung, bei der unsere Anwesenheit *vorgeschrieben* ist. Es ist der Tag, an dem auch Seine göttliche, geistige *Gegenwart* anwesend ist. Er hat den Tag *für die* gemeinsame Anbetung bestimmt, den einen Tag, der den Gott identifiziert, den wir anbeten sollen!

Kein anderer Tag kann diesen großen und glorreichen Zweck erfüllen!

Ja, Gott hat *einen Grund* für den Sabbat – Er hat einen Sinn darin!

Diejenigen, die sich versammeln, um Gott und den Herrn Jesus Christus auf irgendeine Weise anzubeten, die nicht der Art und Weise oder der Zeit entspricht, die Gottes Wort vorschreibt, beten Ihn nicht *im Geist und in der WAHRHEIT an*. Gott wird ihre Anbetung nicht akzeptieren.

Wussten Sie, dass Christus selbst gesagt hat, dass Sie sich nicht nur zu seinem Namen bekennen und sich als Christ bezeichnen können, sondern dass Sie ihn sogar anbeten können und es *vergeblich tun*? Immer noch völlig „unerlöst“?

Hören Sie auf die Worte von Christus Selbst: „Vergeblich dienen sie mir, weil sie lehren solche Lehren, die nichts sind als Menschengebote. Ihr verlasst Gottes Gebot und haltet an der Überlieferung der Menschen fest. ... Trefflich hebt ihr Gottes Gebot auf, damit ihr eure Überlieferung aufrichtet!“ (Markus 7, 7-9).

Sich am Sonntag zum Gottesdienst zu versammeln, ist *nichts anderes als eine Tradition der Menschen* – und eine heidnische Tradition noch dazu! Diejenigen, die dies tun, *lehnen das Gebot Gottes ab*, missachten Gottes Gebot, *den Sabbat zu heiligen*, machen sich der Sünde schuldig, und eine solche Anbetung ist völlig vergeblich

Jesus Christus hat es gesagt!

NICHT „jüdischer“ Sabbat

Doch trotz aller Schriftstellen in der ganzen Bibel – trotz direkter Befehle von Gott – haben viele so oft gehört oder gelesen, dass der Sabbat als „jüdischer Sabbat“ bezeichnet wird, dass sie sofort widersprechen werden: „Ja, aber das mit dem heiligen Sabbat, mit dem Sabbatbund, das gilt doch nicht für mich; das war doch alles für das jüdische Volk – und ich bin ein Heide.“

Oh ja, das gilt auch für Sie!

Jesus Christus sagt: „Der Sabbat ist für den Menschen gemacht“ – für die ganze Menschheit! Erinnern Sie sich? Er wurde geschaffen, als der Mensch geschaffen wurde – zur Zeit Adams! Damals gab es noch kein jüdisches Volk! Gott, der Allmächtige, hat nicht einen Standard für Juden und einen anderen für Heiden. Kein Heide kann Christ werden, *bevor er nicht Israelit* geworden ist – lesen Sie Epheser 2, 11-22. Gott sagt, durch den Apostel Paulus, zu den Heiden: „Hier ist nicht Jude noch Grieche ... denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus. Gehört ihr [Heiden] aber Christus an, so seid ihr ja Abrahams Nachkommen und nach der Verheißung Erben“ (Galater 3, 28-29).

Sie können den Begriff „jüdischer Sabbat“ nirgendwo in der Bibel finden! Das ist ein *spöttisches, verächtliches und verachtendes* Wort. Es stammt von nichtchristlichen *Wölfen im Schafspelz*, wie Christus sie bezeichnete. Sie wollten täuschen, indem sie Vorurteile gegen die Wahrheit Gottes schufen. Es ist die verleumderische, diskreditierende, irreführende Sprache und Terminologie, die von Betrügnern, falschen Propheten und Verfechtern heidnischer Lehren und Bräuche verwendet wird, die dem Wort Gottes widersprechen.

Das ist *NICHT* die Sprache der Bibel!

Doch vielleicht sind sogar die meisten von Ihnen, die dies lesen, durch diesen verächtlichen Begriff so voreingenommen, dass es für Ihren Verstand sehr schwierig ist, die schlichte Wahrheit Ihrer eigenen Bibel zu begreifen und zu akzeptieren!

Lesen Sie noch einmal Epheser 2, 11-12. Sie müssen ein Israelit werden, um gerettet zu werden! Sie haben eine Menge *falscher* und *gegen die Schrift gerichteter* Lehren gehört, die Sie zu der Annahme verleiten, die Rettung sei für Heiden. Das ist nicht der Fall!

Alle Verheißungen wurden Israel gegeben. Und warum?

Hören Sie zu! Lesen Sie aufmerksam und verstehen Sie! Alle Völker waren gottfeindlichen, falschen, heidnischen Religionen verfallen. In einer solchen Gott ablehnenden Welt hat Gott in den Tagen des Mose aus den Kindern Abrahams, Isaaks und Jakobs ein besonderes Volk erschaffen, das Sein Volk sein sollte – ein *Licht* für die ungläubigen Heiden. Der Name „*Heide*“ bedeutet übrigens „Ungläubiger“.

Gott gab diesem besonderen, herausgerufenen Volk Seine richtige Lebensweise – und *ihnen* wurden die Verheißungen gegeben, die auch die Errettung einschließen (Römer 9, 4). Aber wenn ein aus den Heiden stammender Mensch bereut, Christus annimmt und Gottes Heiligen Geist empfängt, dann wird er geistlich gesehen ein Israelit, ein Kind Abrahams und ein Erbe der Verheißungen (Galater 3, 28-29).

Die Rettung kommt von den Juden (Johannes 4, 22). Das Heil ist jedoch für jeden, der glaubt (im *lebendigen* Glauben, nicht im toten Glauben) – zuerst für die Juden und durch Christus auch für die Heiden (Römer 1, 16).

Sie können keine Rettung erlangen, *wenn Sie nicht* geistig ein Jude werden (Römer 2, 28-29). Natürlich sind alle natürlich geborenen Israeliten durch ihren Ungehorsam von den Verheißungen und Gottes Heil abgeschnitten, aber sie können es wie alle anderen *durch Christus* empfangen! (Römer 11, 17-18, 23-26).

Der wahre Christ wird also das Vorurteil und den Hass gegen Juden aus seinem Herzen verbannen.

Ist Christus IN Ihnen?

Noch einmal: Macht es einen Unterschied, *welcher* Tag es ist oder *ob* wir ihn einhalten?

Nach der biblischen Definition ist ein Christ jemand, der die *Gabe* von Gottes Heiligem Geist empfangen hat und sich vom Geist Gottes leiten lässt. Mit anderen Worten: Christus *IN* Ihnen ist Ihre Hoffnung auf Herrlichkeit! (Kolosser 1, 27).

Der Heilige Geist ist der lebensspendende Geist, der von der Person des Vaters und von Christus Selbst ausgeht! Der Heilige Geist *IN* Ihnen gibt Ihnen nicht nur die *Liebe*, die *Kraft*, den *Glauben* und das *Leben* des immer lebendigen Christus, sondern auch den Geist Christi (Philipper 2, 5).

Es bedeutet wörtlich, dass Christus Selbst *IN* Ihnen ist – nicht als Person, sondern als Geist (Galater 2, 20). Jesus Christus ist ein Retter, der buchstäblich *in unser Inneres* kommt – in unseren Geist – um uns zu reinigen und *von innen heraus* zu retten!

Es bedeutet, dass Jesus Christus *Sein Leben* in uns lebt! Oder anders gesagt, es bedeutet, dass wir nachgeben und Jesus Christus unser Leben *für uns* leben lassen!

WENN Jesus Christus *in Ihnen* ist (und Sie sind kein wirklich bekehrter Christ, wenn Er es nicht ist!), wird Er *dannin Ihnen* Seinen heiligen Tag entweihen und einen heidnischen Tag begehen?

UNMÖGLICH!

Jesus Christus hat Sich nicht verändert. Er ist derselbe, gestern, heute und in Ewigkeit! (Hebräer 13, 8).

Es ist Christus, der den Sabbat *geschaffen hat*. Es ist Christus, der am allerersten Sabbat ruhte! Es ist der Ewige (JHWH), der zum Christus wurde, der am Sabbat zu den Israeliten sprach (2. Mose 16). Es ist Christus, der den Sabbat hielt, *wie es Seine Gewohnheit war* (Lukas 4, 16).

Jesus Christus hat *Seine Gegenwart* immer in Seinen eigenen heiligen Tag *gelegt!* *WENN* Christus *IN* Ihnen ist, kann Er in Ihnen keinen anderen Tag mehr halten! Und *WENN* Sie, nachdem Sie die Wahrheit in dieser Broschüre gelesen haben, sich jetzt entschuldigen oder rebellieren und sich weigern, den heiligen Tag von Jesus Christus *zu halten*, dann sage ich Ihnen aufgrund Seiner unfehlbaren Autorität, dass Er nicht in Ihnen ist!

Es ist wirklich sehr ernst!

Gott gibt Seinen Heiligen Geist nur denen, die Ihm *gehören!* (Apostelgeschichte 5, 32). Die Bedingungen für den Empfang des Heiligen Geistes als Gottes Geschenk sind: Reue und Taufe (Apostelgeschichte 2, 38).

Sünde ist die Übertretung von Gottes Gesetz (1. Johannes 3, 4; Schlacher 2000). Dieses Gesetz ist *eingestrichenes* Gesetz (Römer 7, 14). Die Strafe für die Übertretung ist der Tod – für alle Ewigkeit! (Römer 6, 23). Das vierte Gebot dieses Gesetzes befiehlt Ihnen, des Sabbats zu gedenken, ihn *zu heiligen!* Es sagt auch, dass der *siebte* Tag und nicht der erste Tag (der Sonntag), der Sabbat des Ewigen, deines Gottes, ist! Und es ist der siebte Tag *der Woche* – der Tag *vor* dem ersten Tag *der Woche* (Matthäus 28, 1) – nicht irgendein siebter Tag – nicht irgendein Tag von sieben.

Es gibt keine Schlupflöcher! Es gibt kein Entkommen für diejenigen, die nicht gehorchen! Gottes Gesetze werden automatisch durchgesetzt! Gott braucht keine menschlichen Polizisten, um Sie zu fangen! Es wird keinen menschlichen Gerichtsprozess mit einer Jury aus 12 fehlbaren und leicht irreführenden menschlichen Geschworenen geben.

Nein, es wird kein Entkommen geben! Es ist der allmächtige *Gott*, mit dem Sie es in dieser Frage zu tun haben!

Gott ist Liebe! Gott liebt die Menschheit. Gott liebt *SIE!* Gott hat seinen Sabbat aus einem bestimmten Grund geheiligt – um *SIE* in Seiner Gemeinschaft zu halten! Sein Gesetz ist *Liebe*. Es braucht *Liebe*, um es zu erfüllen! Es erfordert eine *geistige* Liebe, um das *geistige* Gesetz zu erfüllen. Sie wurden nicht mit dieser Liebe geboren. Gott bietet sie Ihnen frei an – Seine eigene Liebe, die *„durch den Heiligen [Geist] in unsere Herzen ausgegossen wurde“* (Römer 5, 5). Wenn Sie sich hingeben zu bereuen, zu glauben, *verspricht* Gott Ihnen Seinen Heiligen Geist. Sein Geist verleiht Ihnen die geistige Liebe, um Sein Gesetz zu erfüllen!

Es ist wirklich wunderbar!

Dies hält Sie in der Gemeinschaft mit Christus in engem Kontakt, und schenkt Ihnen Seine Sicherheit, Seinen Seelenfrieden, Sein Glück und ein Leben in Fülle!

„Aber“, mag man einwenden, „wie soll ich denn leben, wenn ich am Sabbat kein Feuer entfachen oder gar etwas essen darf?“

Lassen Sie uns das verstehen! Das Verbot, am Sabbat „Holz zu sammeln“ oder „Feuer anzuzünden“, war Teil des hinzugefügten zivilen und rituellen oder zeremoniellen Gesetzes von Moses – kein Teil des geistlichen Gesetzes der Zehn Gebote!

Wegen der Übertretungen – das heißt, *weil* das geistige Gesetz gebrochen wurde – *fügte* Gott 430 Jahre nach Abraham durch Mose ein materielles und physisches Gesetz mit Ritualen und Zeremonien *hinzu* (Galater 3, 16-19). Dieses Gesetz war ein physisches Gesetz, das auch Tieropfer vorsah. Es war ein Ersatz für das Opfer Christi und den Heiligen Geist, der den Israeliten des Alten Testaments nicht gegeben wurde. Der Heilige Geist gibt uns jetzt die Kraft zum Gehorsam. Diese Rituale und Opfer bestanden aus *körperlicher Arbeit* – Dinge, die morgens, mittags und abends zu tun waren –, um ihnen die Gewohnheit des Gehorsams einzufloßen. Und warum? Weil sie ungehorsam gewesen waren! Die *physischen* Rituale sollten sie Gehorsam lehren! Deshalb war es unser „Zuchtmeister“, das nur bis zum Kommen Christi dauerte (Vers 24).

Als die Realität kam (Christus und die Gabe des Heiligen Geistes), endete der Ersatz.

Das Sabbatgebot ist ein geistliches Gebot. Es hat mit unserer Gemeinschaft, Versammlung und Anbetung Gottes zu tun. Es

verbietet unsere reguläre Arbeit unter der Woche oder die Arbeit, mit der wir unseren Lebensunterhalt verdienen – unseren Job oder unser Geschäft.

Aber der Sabbat wurde *FÜR den* Menschen gemacht – als Segen für den Menschen! Er wurde geschaffen, um ihn zu genießen – um sich geistig zu erquicken – in gesegneter Gemeinschaft und Verbundenheit mit Christus!

Jesus Christus hielt den Sabbat, während Er als Mensch auf der Erde lebte. Und ganze Kapitel in den vier Evangelienbüchern sind der Aufzeichnung gewidmet, wie Er uns lehrte, den Sabbat zu halten.

Die Pharisäer zur Zeit Jesu hielten sich an etwa 65 strenge Vorschriften, die die menschlichen Rabbiner erlassen hatten, um die Einhaltung des Sabbats zu einem „Joch der Knechtschaft“ zu machen. Jesus Christus fegte diese menschlichen Vorschriften beiseite.

An einem Sabbat gingen Er und Seine Jünger durch ein Kornfeld. Die Jünger pflückten Ähren, um sie zu essen. Die Pharisäer beklagten sich. Aber Jesus wies sie zurecht – Er zeigte ihnen, dass es richtig ist, am Sabbat kleinere Arbeiten zu verrichten, um Nahrung zu sammeln oder zuzubereiten. Das war genau die Erfahrung, die Ihn dazu veranlasste zu sagen: „Der Sabbat ist für den Menschen gemacht und nicht der Mensch für den Sabbat“, und zu verkünden, dass Er der Herr des Sabbats ist – und deshalb ist der Sabbat der Tag des Herrn!

Jesus heilte die Kranken am Sabbat. Das war kein Geschäft oder eine Arbeit, mit der Er Seinen Lebensunterhalt verdiente. Es war ein Akt der Barmherzigkeit und der Liebe. Jesus sagte, es sei richtig, am Sabbat Gutes zu tun.

Er hat gezeigt, dass es sogar richtig ist, einen Ochsen am Sabbat aus einem Graben zu ziehen – aber zu viele würden den armen Ochsen am Freitag in den Graben werfen, damit sie eine Ausrede haben, ihn am Sabbat herauszuziehen! Jesus erwartet von uns, dass wir Weisheit und Urteilsvermögen einsetzen – und ehrlich sind!

Viele, die bis hierher gelesen haben, werden sagen: „Aber ich *kann* den Sabbat *nicht* halten. Ich würde meinen Job verlieren.“

Lassen Sie mich Ihnen etwas sagen! Ich kenne Hunderte von solchen Fällen! Es braucht einen lebendigen Glauben, um Gott *zu gehorchen*! Können Sie *IHM* vertrauen, auch wenn es um Ihren Job geht? Wenn Sie das nicht können, würde ich Ihnen keinen Cent für Ihre Chancen geben, dem Feuersee zu entkommen!

Fragen Sie niemals einen Arbeitgeber, ob Sie Samstag frei haben können. Seien Sie weise und beten Sie um Gottes Hilfe. Dann *sagen Sie* Ihrem Arbeitgeber ruhig, aber ernsthaft und positiv, dass Sie erfahren haben, dass diese Stunden von Freitagabend bis Samstagabend von Gott heilig gemacht wurden und dass Er Ihnen befiehlt, sie heilig zu halten. Es würde Ihnen sehr leid tun, wenn Sie ihm damit Unannehmlichkeiten bereiten, aber Sie könnten während dieser Zeit nicht mehr arbeiten kommen. Sagen Sie es freundlich, aber bestimmt. Sagen Sie ihm, dass Sie bereit sind, an Sonntagen zu arbeiten, wenn das helfen würde.

Aus Hunderten von Erfahrungen habe ich herausgefunden, dass neun von zehn ihren Job nicht verlieren! Wenn Sie zuerst beten und Gott aufrichtig bitten, Ihnen Gnade und Gunst in den Augen Ihres Arbeitgebers zu gewähren, und ihm das dann entschlossen, aber höflich und freundlich mitteilen, wird es für einen Arbeitgeber ziemlich schwierig, sich in Ihre Religion einzumischen!

Neun von zehn haben ihren Arbeitsplatz nicht verloren, wie sie wahrscheinlich erwartet hatten. Und der eine von zehn, der es tat? Fast immer haben die wenigen, die ihren Job verloren haben, bald einen besseren gefunden.

Sie können Gott *VERTRAUEN*!

Hier müssen Sie lebendigen Glauben mit Gehorsam mischen!

Denken Sie abschließend noch einmal daran, dass Gott entschieden hat, was Sünde ist – Er zwingt Sie, sich zu entscheiden, *OB* Sie sündigen oder ob Sie gehorchen wollen!

Jetzt liegt es an Ihnen!

Jetzt liegt es an *Ihnen*!

Ich habe Ihnen das Wort Gottes getreu weitergegeben. Es ist nicht populär. Es ist nicht das, was die populäre Mehrheit Ihnen erzählt.

Aber jetzt *wissen Sie es*! Sie werden danach beurteilt werden, was Sie mit diesem Wissen tun!

Sie müssen Ihre eigene Wahl treffen. Rebellion bedeutet die ewige Strafe des ewigen Todes. Gott wird keinen Menschen *retten*, den Er nicht regiert.

Sie müssen wählen zwischen Gottes Wegen und den Wegen des Menschen, der sich fälschlicherweise „christlich“ nennt.

Meine Verantwortung endet damit, es Ihnen zu sagen. Ich habe laut gerufen. Ich habe meine Stimme erhoben. Ich habe Sie auf Ihre diesbezügliche Sünde hingewiesen. Gott ruft *Sie* zur Reue auf. Aber Er wird Sie nicht zwingen. Sie müssen Ihre

eigene Entscheidung treffen, und was Sie säen, werden Sie ernten.

Sie werden durch Gnade gerettet, aber Gott stellt Bedingungen. Sie können diese erfüllen und herrliche Gnade erhalten – oder Sie können rebellieren und die Todesstrafe bezahlen – für die Ewigkeit!

Wo hält man den Sabbat?

Wenn Menschen etwas über den Sabbat erfahren, suchen sie oft eine religiöse Gruppe, mit der sie sich versammeln können. Aber es reicht *nicht* aus, sich mit irgendeiner religiösen Gemeinschaft zu treffen, die das „Sabbatargument“ akzeptieren könnte. Das bedeutet nicht unbedingt, dass es sich um die wahre Kirche Gottes handelt.

Gott befiehlt uns den Leib zu suchen, das Werk, das von Gott ermächtigt ist.

Es gibt nur eine solche Kirche!

Sie tut das Werk Gottes. Sie ist, wie Jesus sagte, eine „kleine Herde“, die von der Welt verfolgt und verachtet wird. Aber sie hat engagierte, geweihte, bekehrte, vollständig unterwiesene und ausgebildete, ordinierte Prediger auf der ganzen Welt, die bereit sind, Sie aufzusuchen, Sie zu Hause zu besuchen, Ihre Fragen über den Sabbat zu beantworten, Ihnen die Bibel zu erklären – WENN *SIE ES ANFRAGEN!* Aber keiner von ihnen wird Sie *JEMALS aufsuchen*, es sei denn, Sie bitten aus freien Stücken darum.

Aber wenn Sie aus eigenem Antrieb mehr über die Kirche wissen wollen, die Jesus Christus gegründet hat und der Er heute vorsteht, wenn Sie Fragen dazu stellen wollen, warum bitten Sie nicht um einen persönlichen Besuch? Vielleicht können wir schon bald einen von Gottes eigenen Predigern zu Ihnen schicken.

Einige haben sich einer der Kirchen dieser Welt angeschlossen, weil sie nicht wussten, dass einer von Gottes eigenen berufenen und geweihten Predigern anrufen, erklären und Fragen beantworten kann. Sie können der wahren Kirche Gottes nicht beitreten – Gott, der Allmächtige, *stellt Sie hinein*.

Aber wenn Sie Fragen zum Sabbat, zur christlichen Gemeinschaft, zu Lehren oder Praktiken oder Fragen zur Kirche, zur Bibel oder zum christlichen Leben haben, schreiben Sie uns.

Wägen Sie die Fakten sorgfältig ab, gemäß Ihrer eigenen Bibel. Treffen Sie *dann* Ihre Entscheidung und gehen Sie die Schritte, die Gott Ihnen zeigt.

Wird fortgesetzt ...